



Institut für Föderalismus  
Institut du Fédéralisme  
Institute of Federalism

Newsletter IFF 2 / 2024

## Literatur zum Schweizerischen Föderalismus im Jahre 2023

PATRICK BOSSY DELGADO\*  
MLaw | Rechtsanwalt

MARLÈNE MICHÈLE COLLETTE\*\*  
Docteur en droit | avocate

GABRIEL CHOCOMELI\*\*\*  
BLaw

*Die Beobachtung der Entwicklungen in der föderalismusrelevanten Literatur bzw. den Publikationen bildet Teil der Forschungstätigkeit des Instituts für Föderalismus (IFF). Mit dem vorliegenden Beitrag wird ein Verzeichnis von Neuerscheinungen des Jahres 2023 vorgelegt. Zudem werden ausgewählte Werke präsentiert und Erkenntnisse daraus gezogen.*

*L'observation des développements dans la doctrine et les publications consacrées au fédéralisme fait partie des activités de recherches de l'Institut du Fédéralisme (IFF). La présente contribution fournit une liste de nouvelles publications pour l'année 2023. Il présente en outre une sélection d'ouvrages et propose également quelques réflexions à ce sujet.*

*L'osservazione degli sviluppi della letteratura e delle pubblicazioni rilevanti per il federalismo fa parte delle attività di ricerca dell'Istituto del federalismo (IFF). Questo articolo fornisce una lista di nuove pubblicazioni per l'anno 2023. Inoltre, presenta opere selezionate e offre al riguardo anche alcune riflessioni.*

## Inhaltsverzeichnis

<b>I.</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>3</b>
<b>II.</b>	<b>Zentrale Publikationen im Jahr 2023 .....</b>	<b>3</b>
<b>III.</b>	<b>Thematische Schwerpunkte und Würdigung .....</b>	<b>6</b>
<b>IV.</b>	<b>Publikationsverzeichnis 2023 .....</b>	<b>8</b>

Universität Freiburg  
Institut für Föderalismus  
Av. Beauregard 1  
CH-1700 Freiburg

Tel. +41 (0) 26 300 81 25

[www.federalism.ch](http://www.federalism.ch)



**UNIVERSITÉ DE FRIBOURG** FACULTÉ DE DROIT  
**UNIVERSITÄT FREIBURG** RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

## I. Einleitung

Das Institut für Föderalismus (*IFF*) beobachtet im Auftrag der ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit sowohl die Forschungstätigkeiten zu Fragen des Schweizerischen Föderalismus als auch die einschlägige Rechtsprechung des Bundes- und Bundesverwaltungsgerichts und sowie punktuell kantonaler Gerichte.<sup>1</sup>

Im vorliegenden Beitrag werden ausgewählte, im Jahr 2021 erschienene Publikationen (*Monografien, Sammelwerke, Kommentare, Fachzeitschriftenartikel oder wissenschaftliche sowie politische/politologische Beiträge in ausgewählten Medien*) thematisiert, die sich mit grundlegenden und/oder sachspezifischen Fragen der bundesstaatlichen Organisation der Schweiz befassen. Nach einem Überblick über die zentralen Publikationen (II.) werden Themen aufgegriffen und gewürdigt, die im vergangenen Jahr im Fokus standen (III.). Abschliessend wird eine Auswahl von einschlägigen Publikationen aufgelistet (IV.).

## II. Zentrale Publikationen im Jahr 2023

Im Jahr 2023 sind einerseits zahlreiche **föderalismusrelevante Einzelartikel** als auch einzelne **wichtige Grundlagenwerke** publiziert worden.

Die Professoren ANDREAS AUER, NADJA BRAUN BINDER und ANDREAS GLASER haben das im Jahr 2000 von Prof. Dr.iur. YVO HANGARTNER begründete Werk **«Die demokratischen Rechte in Bund und Kantonen der schweizerischen Eidgenossenschaft»** stark überarbeitet und aufgelegt. Erfreulicherweise ist das Werk nicht nur käuflich in gebundener Form, sondern auch als OpenAccess elektronisch kostenlos und vollständig abrufbar.

In ihrem interdisziplinären Sammelwerk haben PATRICK EMMENEGGER, FLAVIA FOSSATI, SILJA HÄUSERMANN, YANNIS PAPADOPOULOS, PASCAL SCIARINI und ADRIAN VATTER mit **«The Oxford Handbook of Swiss Politics»** in verschiedenen Einzelbeiträgen eine umfassende Analyse der verschiedenen Facetten des Schweizerischen politischen Systems und der wichtigeren Entwicklungen der moderneren Schweizer Politik geliefert. Nebst den politikwissenschaftlichen Aspekten beleuchtet das neue Standardwerk auch Themen wie internationale Beziehungen, Geschichte, Soziologie, Recht, Europastudien und Wirtschaft. Aus Sicht des Schweizer Föderalismus sind die Beiträge von ADRIAN VATTER («Federalism» und «Cantons»), YANNIS PAPADOPOULOS und FRITZ SAGER («Federal Government») sowie ANDREAS LADNER und NICOLAS KEUFFER («Municipalities») grundlegend lesenswert. Da

---

\* Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Nationalen Zentrum I des Instituts für Föderalismus an der Universität Freiburg i.Ue.

\*\* Directrice académique du Centre national I de l'Institut du fédéralisme à l'Université de Fribourg.

\*\*\* Unterassistent am Nationalen Zentrum I des Instituts für Föderalismus an der Universität Freiburg i.Ue.

<sup>1</sup> Siehe für einen Überblick ausgewählter Urteile des Bundesgerichts und kantonaler Justizbehörden aus dem Jahr 2023 die Judikaturzusammenstellung von PATRICK BOSSY DELGADO und MARLÈNE MICHÈLE COLLETTE im vorliegenden Newsletter.

das gesamte Werk in englischer Sprache geschrieben ist, schafft es einen weltweiten Zugang für ein vertieftes Verständnis zur staatsphilosophischen Existenz des Schweizer Bundesstaates.

Als Erstauflage hat MICHAEL STREBEL «**Das schweizerische Parlamentslexikon**» publiziert. Das umfassende Werk bietet eine profunde Übersicht über alle Schweizer Parlamente, die von ihnen verwendete Taxonomie, ihre Kompetenzen, Aufgaben und Arbeitsprozesse. Die sog. Oberbegriffe wurden dabei jeweils in allen drei Landessprachen (*i.S.v. Art. 70 Abs. 1 Satz 1 BV*) aufgeführt.

URS VÖGELI hat in seiner **philosophisch-interdisziplinären Dissertation** «Direkte Demokratie und Menschenrechte, Eine republikanisch-genossenschaftliche Perspektive» einen in nicht nur (*staats-*)philosophischen, sondern ebenso soziologischen, speziell politologischen und auch (*staats- wie grund-*)rechtlichen, grundlegenden wissenschaftlichen Beitrag zum Schweizer Föderalismus geschaffen. Die Dissertation von PATRICK SCHERRER «Der Grundsatz «*dealing at arm's length*» im interkantonalen Steuerrecht der Schweiz» untersucht die steuerliche Behandlung von Verrechnungspreisen von untereinander verbundenen Unternehmen in verschiedenen Kantonen umfassend. BARBARA SCHAUB untersucht in ihrer Dissertation «**Die Vereinbarkeit kantonaler Volksinitiativen mit dem übergeordneten Recht**, wie weit eine Initiativbegehren durch eine rechtskonforme Auslegung von einer Ungültigkeit bewahrt werden kann und welche Rolle dabei dem Grundsatz «*in dubio pro populo*» zukommt. Dabei zieht sie neben Literatur und bundesgerichtlicher Praxis auch die kantonale Rechtsprechung mit ein.

Gleich mehrere Artikel befassten sich mit unserer am 12. September 2023 **175 Jahre** alt gewordenen **Bundesverfassung**: Prof. GIOVANNI BIAGGINI («Der schweizerische Bundesstaat und seine Verfassungen») fordert in seinem umfangreichen Beitrag eine **Verfassungstheorie des Bundesstaates**, welche die besonderen Funktionen und Leistungsgrenzen der Bundesverfassung als «*Bundesstaatsverfassung*» aufzeigen solle und kommt insgesamt zum Schluss, dass die Schweizerische **Eidgenossenschaft** – entgegen vielgeäusselter Befürchtungen – **nicht** zu einem **dezentralen Einheitsstaat mutiert** sei. Prof. NESA ZIMMERMANN («Entre innovations et résistances : la garantie des droits humains dans l'État fédéral suisse») äusserte in ihrem ebenso umfangreichen Aufsatz, dass die **föderale Struktur** der Schweiz eine **Quelle der Innovation für die Grundrechte** – aber auch des Widerstands hiergegen – sein kann; eine **zentrale Funktion** des Föderalismus sei es, die **Vielfalt der Einheit** («*diversité dans l'unité*») zu sichern, was bedinge, dass man dem kantonalen Recht genug Raum belasse. Beide Publikationen erschienen in der Zeitschrift für Schweizerisches Recht (ZSR) anlässlich des Schweizerischen Juristentages 2023. OLIVIER MEUWLY hat wiederum in seinem – dreisprachig erschienenem – Artikel «La Constitution du 12 septembre 1848. L'acte fondateur de la Suisse moderne» mit dem historischen Kontext der originären Bundesverfassung von 1848; er zeigt dabei auf, dass über die von der neuen Verfassung aufgestellten Prinzipien damals wie heute noch diskutiert werden. Auch GIOVANNI BIAGGINI bringt in seinem kurzen, aber umso anregenderen Artikel «Die Bundestaatsgründung: ein (r)evolutionäres Wagnis» vor, dass der alte Bund damals mit der Bundestaatsgründung ein Wagnis eingegangen sei und dass Politik wie Verfassungsrechtslehre noch heute Sorge tragen müssten, dass das vor 175 Jahren begonnene «*wagemutige (r)evolutionäre Unterfangen*» noch heute und in Zukunft weiterhin Früchte trage.

Im Jahrbuch 2021/2022 der Schweizerischen Vereinigung für Verwaltungsorganisationsrecht (SVVOR) ist von CHRISTIAN RATHGEB und ALEXANDER JUNGO der Beitrag «Lehren aus der **Coronakrise: Sicht der Kantone**» publiziert worden, der als eigenständiger wie auch konsolidierter Bericht einzelner Kantone zur Covid-19-Pandemie eine konzise Übersicht über die aktuelle Aufarbeitung der Bewältigung dieser aus rechtlich-institutioneller Sicht liefert. Insgesamt habe demgemäss die föderalistische Kompetenzaufteilung während der Krise funktioniert, dürfte aber je nach dem noch schärfer abgegrenzt werden. Besonders die Krisenorganisation bei laufendem Betrieb sei eine besondere Herausforderung.

ANJA HEIDELBERGER und SEAN MÜLLER haben in ihrem ebenso grundlegenden wie konzisen Beitrag «Welche Gräben halten die Schweiz zusammen?» auf konkreter Datengrundlage und Darlegung ihrer Methodik aufgezeigt, wie bestimmte gesellschaftliche Gräben je nach ihrer Überschneidung zum gesamten **Zusammenhalt des Bundesstaats** beitragen können, indem ihre jeweilige polarisierende Wirkung auf die Gesellschaft sich wechselwirksam abschwächen.

Im Jusletter vom 19. Juni 2023 hat MICHAEL WALDNER die richterliche Aufhebung des Baselbieter Arztstopps kommentiert.

Im Jusletter vom 28. August 2023 äusserte sich DOMINIQUE VOGT zur EFAS, welche die einheitliche Finanzierung ambulanter und stationärer Massnahmen vorsieht und die tiefgreifendste Revision des KVG der letzten anderthalb Jahrzehnte darstellt. Ihrer Meinung nach hätten die Krankenversicherer ebenso wie die Kantone selbst aufgrund der aktuellen Mindestkostenbeteiligungspflicht nach Art. 49a Abs. 2<sup>ter</sup> KVG ein Interesse an der Umsetzung der Vorlage; dennoch würden gerade Letztere eine vollständige Überarbeitung der Vorlage fordern. Auch nach vierzehn Jahren ist damit – von einer alles andere als unrealistisch möglichen Ergreifung des fakultativen Referendums – kein Ende der Debatte in Sicht.

Von CLAUDIA SCHNEIDER HEUSI erschien die nunmehr 4. Auflage des Büchleins «Vergaberecht in a nutshell». Darin verarbeitete sie u.a. die im Zuge der Revision der interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVÖB) eingetretenen Neuerungen. In einem Artikel «Neues Vergaberecht in den Kantonen: Überblick und erste Bilanz» nahm sie eine erste Gesamtschau über den Inhalt und die Bedeutung der mit der Revision umgesetzten Harmonisierungen vor.

Erwähnenswert sind an dieser Stelle mehrere Publikationen zum **finanziellen Föderalismus**: Hervorzuheben ist dabei aus föderalistischer wie rechtstheoretischer Sicht der Artikel von Prof. PETER LOCHER («Systematisierung der Abzüge im Recht der direkten Steuern, Die Problematik ausserfiskalischer Ziele im Steuerrecht»), in welchem er anhand konkreter Beispiele aus den Kantonen Obwalden, Tessin und Waadt u.a. zum Schluss gelangt, dass insbesondere die Steuertarife, Steuersätze sowie die Steuerfreibeträge sich als besonders «*harmonisierungsresistent*» erwiesen. LUKAS RÜHLI und MARIO BONATO plädieren in ihrem Artikel («Warme Progression, Für die Eliminierung

einer steuerlichen Unbekannten») dafür, dass Bund, Kantone und Gemeinden auch den «*demokratisch schlecht legitimierten Effekt*» der warmen Steuerprogression und nicht bloss der kalten Progression aktiv entgegenzutreten. CHRISTIAN VITTA wiederum ordnet die Reformen des Kantons Tessin zur Erhöhung seiner Standortattraktivität wissenschaftlich ein («Per una fiscalità più moderna ed equilibrata»). ANDREA OPEL und STEFAN OESTERHELT sprechen sich gestützt auf den 2022 veröffentlichten Entscheid des Bundesgerichts 2C\_205/2021 für einen Systemwechsel beim Eigenmietwert aus («Abschaffung des Eigenmietwerts, Plädoyer für einen Systemwechsel»); zentrale Hürde hierfür sind ihrer Meinung nach die Zweitwohnungen; sie führen dazu ins Feld, dass aufgrund der – in ihren Worten – starken Vertretung der Tourismuskantone im Ständerat sich wohl kaum eine «*parlamentarische Mehrheit*» für eine solche Änderung finden lasse.

In der **Neuen Zürcher Zeitung (NZZ)** haben sich besonders zwei Beiträge für den Föderalismus regelrecht stark gemacht: ROBERT NEF («Trotz Zentralismustrend: Echter Föderalismus hat Zukunft») und KURT FLURI («Die Kantone sollen selbstbewussten Föderalismus leben statt bequemen Opportunismus») geben ein nicht zu überhörendes Votum für die Aufrechterhaltung und die Stärkung der «*bundesstaatlichen Idee*» und damit der Autonomie der Kantone ab. Auch Samuel Tanner gibt anhand der kommunalen Initiative «*Glockeninitiative Aarwangen*» einen persönlichen wie emotionalen Einblick ins politische Leben einer Berner Gemeinde, womit er zugleich ein positives Votum für die gelebte Schweizer Demokratie abgibt.

Beim **Gemeindemonitoring 2023** des IDHEAP zusammen mit der ZHAW sind wiederum die neuesten Erkenntnisse von Prof. ANDREAS LADNER (†) veröffentlicht worden. Die Gemeinden stünden vor grossen Veränderungen hinsichtlich ihres Bestandes, ihrer Zusammenarbeit untereinander sowie mit dem Privatsektor und ihrer Regierungsführung. Besonders in der Rechtsetzung hinsichtlich der Regelungsdichte und bei der Struktur der Legislative bestünden grosse Unterschiede. Mittlerweile haben 21% aller Schweizer Gemeinden ein eigenes Parlament, was einem Anstieg von 5% seit den 1990er-Jahren entspricht; sie sind besonders in der lateinischen Schweiz institutionalisiert, was der Autor mit einer stärkeren Sympathie dieser Landesteile für die repräsentative Demokratie begründet. Allerdings sei man in den jeweiligen Gemeinden etwa gleich zufrieden mit dem institutionalisierten Legislativsystem, womit keines der beiden Systemarten dem jeweils anderen überlegen sei. Es handle sich lediglich um zwei unterschiedliche Systeme, die ähnliche Ergebnisse lieferten. PIRMIN BUNDI und NILS SOGUEL haben wiederum das Effizienz-Monitoring der Schweizer Kantone über die Jahre 2009 bis 2018 veröffentlicht, in welchem sie durch eine «*dynamische Prüfung*» die Effizienz öffentlicher Leistungen untersucht haben; damit wollen die Studienautoren ihren Beitrag zu einem leistungsfähigeren Staat leisten.

### III. Thematische Schwerpunkte und Würdigung

Letztes Jahr konnte der **zweitälteste Bundesstaat der Welt** – zumindest aus einer institutionell-verfassungsorientierten Perspektive – **sein einhundertfünfundsiebzigstes Bestehen feiern**. Es

verwundert daher in keiner Weise, dass dieser Anlass für Forschende aus verschiedenen Disziplinen die Gelegenheit bot, auf die Zeiten der Bundesstaatsgründung zurückzublicken oder in einem weiten historischen Bogen mit kritischem Blick eine kontemporäre Würdigung des Schweizer Bundesstaates vorzunehmen.

Auch im Jahr 2023 sind wiederum mehrere Grundlagenwerke zum **politischen und staatsrechtlichen System der Schweiz und der Kantone** in erneuter oder in gänzlich neuer Auflage erschienen. Erfreulicherweise handelt es sich dabei um Werke, die aus dem einen oder anderen Grund (*Sprache oder freie Verfügbarkeit*) einem potenziell sehr breiten interessierten Publikum zugänglich sind. Damit stellen die jeweiligen Werke nicht nur eine bedeutende Bereicherung für mehrere Disziplinen der Wissenschaft dar, sondern machen den «Sonderfall Schweiz» einer breiten Schicht im Inland wie im Ausland zugänglich, indem sie auf fundierte Weise die Grundlagen des eigenen Staatssystems, aber auch dem eigenen Staatsverständnis näherbringen.

Neben diesen grundlegenden Werken sind im vergangenen Jahr auch wiederum zahlreiche Einzelbeiträge erschienen. Dabei fällt auf, dass sich eine relativ grosse Anzahl dieser Beiträge mit dem **finanziellen** oder dem **kompetitiven Föderalismus** befasst. Gleich mehrere Beiträge haben dabei **wirtschaftliche** bzw. **sozio-ökonomische Aspekte der Kantone** untereinander näher beleuchtet. Es ist kaum überraschend, dass nach dem Ende des «courant pandémique», dem Ende der Negativzins-Ära und dem Anzug der Inflation der Fokus der Debatten und Untersuchungen wieder etwas weg vom Virus driftet und sich verstärkt auf Fragen der Wirtschaftlichkeit und der Ausgestaltung der Staatsfinanzen legt – nicht zuletzt, da nun wohl auch langsam die volkswirtschaftlichen Folgen der Pandemie und ihrer Bewältigung langsam objektiver messbar und vor allem spürbar werden.

Das Jahr **2023** markiert somit einen langsamen **Wendepunkt** weg von der allgegenwärtigen Covid-19-Pandemie **hin zu neuen – und alten – Themen**. Es ist mehr als erfreulich zu sehen, dass sich der Schwerpunkt der aktuellen Themen und damit, was die Menschen in ihrem Denken und Leben gerade bewegt, stets doch noch verändert. Damit lassen sich in immer anderen Bereichen neue Erkenntnisse gewinnen und alte Gewissheiten stets aufs Neue kritisch hinterfragen oder umso mehr zu festigen.

Auch nach über **ehundertfünfundsechzig Jahren Bundesstaat** zeigt sich damit, dass der «Sonderfall Schweiz» noch **lange kein altes, eingefahrenes Modell** ist, sondern sich fortlaufend aus sich heraus selbst erneuert und somit **von seiner Faszination und Spannung seither nichts eingebüsst hat**.

#### IV. Publikationsverzeichnis 2023

ABEGG ANDREAS/WALTHER RETO, Grenzwasserkraft – Gehalt und Grenzen des aussenpolitischen Zusammenwirkens von Bund und Kantonen, Monographie, 2023.

BAUD CAROLE-ANNE/JUNOD VALÉRIE/SCHMITT KOOPMANN CAROLINE/SIMON OLIVIER, Rôle des cantons en matière de traitements de la dépendance, in: Jusletter vom 30. Januar 2023.

BAUMER MATTHIAS, Ein Dorf kämpft für sein Kuhglockengeläut, in: SWI swissinfo.ch vom 2. November 2023.

BIAGGINI GIOVANNI, Die Bundesstaatsgründung: ein (r)evolutionäres Wagnis, in: ZBl 124 (2023), S. 457-458.

BIAGGINI GIOVANNI, Der schweizerische Bundesstaat und seine Verfassungen, Versuch einer verfassungsrechtlichen und verfassungstheoretischen Standortbestimmung aus Anlass des 175. Doppelgeburtstags, in: ZSR 142 (2023) II, S. 5-150.<sup>2</sup>

BONATO MARIO, Auswanderungskantone Zürich und Bern, in: Avenir Suisse vom 21. Juni 2023.

BONATO MARIO/RUTZ SAMUEL, Der Avenir-Suisse-Freiheitsindex 2023, in: Avenir Suisse.

BRÄGGER BENJAMIN F., Grundrechtsschutz im schweizerischen Justizvollzug, Reformvorschläge zur Stärkung der Grundrechte der Inhaftierten, in: Jusletter vom 6. Februar 2023.

BUNDI PRIMIN/SOGUEL NILS, Effizienz-Monitoring der Schweizer Kantone 2009 bis 2018, in: DeFacto vom 3. Mai 2023.

BURGER MARTIN, Reformbedarf des Richterwahlsystems in der Schweiz, in: «Justiz – Justice – Giustizia» 3/2023.

BÜHL HERBERT, Auswirkungen der Änderung des Energiegesetzes (EnG) vom 30. September 2022 auf die Solarstromerzeugung und alpine Landschaften, in: URP 2023, S. 260-307.

CARONI ANDREA, Faires Verfahren beim Zugang zu geschlossenen Märkten der Kantone, Bericht des Bundesrates in Erfüllung des Postulats 19.4379 WAK-S vom 18. Oktober 2019.

CHAPPUIS BENOÎT/ERARD FRÉDÉRIC, Indépendance structurelle de l'avocat et du médecin : deux paradigmes opposés, in: SJZ 119 (2023), S. 575.

Christian PAULETTO, A la découverte des institutions politiques suisses, *Épistémé*, 21. Februar 2023.

CUTTAT ROMAIN, La réception du droit naturel dans la Genève de l'Ancien Régime, in: Jusletter vom 20. Februar 2023.

---

<sup>2</sup> Für eine Kurzzusammenfassung seiner Thesen s. [Newsletter IFF 3/2023](#), S. 16 in initio.



- DAUM MICHEL, Teilrevision 2023 des bernischen Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege, in: BVR 2023, S. 286.
- DÉPRAZ ALEX, Le Conseil de la magistrature vaudois. Une nouvelle institution au service de la justice, in: «Justice – Justiz – Giustizia» 1/2023.
- DIEBOLD NICOLAS, Die Regulierung der anwaltlichen Rechtsberatung ausserhalb des «Anwaltsmonopols», in: AJP 2023, S. 1247-1284.
- ELOI JEANNERAT, Quand le Tribunal fédéral appelle à une meilleure légistique intercantonale, in: LeGes 34 (2023) 1.
- EMMENEGGER PATRICK/FOSSATI FLAVIA/HÄUSERMANN SIJLA/PAPADOPULOS YANNIS/SCIARINI PASCAL/VATTER ADRIAN (Hrsg.), The Oxford Handbook of Swiss Politics, Oxford 2023.
- ENGELBERGER LUKAS, Rechtsschutz in Zeiten der Pandemie – Gedanken zur Verhältnismässigkeit aus kantonaler Sicht, in: Rechtsschutz in Theorie und Praxis: FS für Stephan Breitenmoser, Seitz Claudia/Straub Ralf Michael/Weyeneth Robert (Hrsg.), Basel 2022.
- FELBER TOM, Infrastrukturprojekte im eigenen Hinterhof, in: DeFacto vom 14. September 2023.
- FERRAZZO ARMANDO, Gli effetti dell'imposizione ordinaria ulteriore e del nuovo accordo sui frontaliere riguardo all'imposta comunale, in: NF 11/2023, S. 637-650.
- FETZ URSIN, Ausgestaltung der kommunalen Legislative in der Schweiz, in: Jusletter vom 21. August 2023.
- FLURI KURT, Trotz Zentralismustrend: Echter Föderalismus hat Zukunft, Gastkommentar, in: NZZ vom 13. September 2023.
- SIMONA GENINI, La politica fiscale che vorrei e non solo, NF 2/2023, S. 56-57.
- GERNE ROLAND, Regeln – Kosten – Entlasten – Bremsen – Regeln, Legistische Merk-Würdigkeiten zweier Rechtssetzungsvorhaben des Bundes, in: LeGes 34 (2023) 1.
- GIAVARINI MARCO, Urteil des Bundesgerichts vom 19. Dezember 2022 (1C\_759/2021), in: MRA 2/2023, S. 119-134.
- GRIFFEL ALAIN, Bundesgericht, III. öffentlich-rechtliche Abteilung, 22. Juni 2023, 9C\_633/2022; Online; zur Publikation in der amtlichen Sammlung vorgesehen, in: ZBI 124 (2023), S. 594-598.
- HANGARTNER YVO/KLEY ANDREAS/BRAUN BINDER NADJA/GLASER ANDREAS, Die demokratischen Rechte in Bund und Kantonen der Schweizerischen Eidgenossenschaft, 2. Auflage, Zürich 2023.
- HEIDELBERGER ANJA/MÜLLER SEAN, Welche Gräben halten die Schweiz zusammen?, in: Die Volkswirtschaft vom 8. Dezember 2023.

- HESS ROBERT, Revier und Pacht nach Thurgauer Jagdrecht, Eine einlässliche Darstellung zu Auslegung, Sache und Verfahren, Wien 2023.
- HETTICH PETER/RECHSTEINER STEFAN/DRITTENBASS JOEL, Der Heimfall – Ein Beitrag zu den Sprachbarrieren in rechtswissenschaftlichen Kompilationen, in: ZBI 124 (2023), S. 285.
- HETTICH PETER/RECHSTEINER STEFAN/DRITTENBASS JOEL/GRAEFEN NIKLAS, Heimfall im Wasserrecht: Dogmatik und ausgewählte Rechtsfragen, Gutachten zu Händen des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes (SWV), in: Abegg Andreas/Heselhaus Sebastian/Hettich Peter/Reich Johannes (Hrsg.), Schriften zum Energierecht (SzE), Band 28, Zürich 2023.
- HUG ALONSO TERESA/DÜMMLER PATRICK, Erosionsmonitor #4, Report zum Stand des bilateralen Verhältnisses Schweiz–EU: Schwerpunkt Westschweiz und Tessin, in: Avenir Suisse vom 7. Juni 2023.
- JENNY DAVID, Zur Rolle von Kantonsparlamenten in Rechtsverfahren: einige Überlegungen am Beispiel des Grossen Rates des Kantons Basel-Stadt, in: Rechtsschutz in Theorie und Praxis: FS für Stephan Breitenmoser, Seitz Claudia/Straub Ralf Michael/Weyeneth Robert (Hrsg.), Basel 2022.
- KAEMPFER CONSTANCE, Les mécanismes de mise en œuvre du droit international par les cantons suisses, Études de cas dans les domaines des droits humains et des accords bilatéraux Suisse-UE, Diss. Lausanne, Zürich 2023.
- KAISER PATRICIA S., Kooperatives und konsensuales Verwaltungshandeln, Ein Praxishandbuch, Zürich/St. Gallen 2023.
- KAUFMANN MATHIAS, Die Sache mit der angekündigten Nachinspektion, Weshalb es im Kanton Bern eine Regelung des Rechtsschutzes gegenüber behördlichen Realakten braucht, in: Jusletter vom 15. Mai 2023.
- KAUFMANN MATHIAS/STÖCKLI ANDREAS, Öffentliches Verfahrensrecht, Zürich/St. Gallen 2023.
- LADINA NICK, Neues Leiturteil des Bundesgerichts zur interkantonalen Doppelbesteuerung: Praxisänderung mit Auswirkungen auf interkantonale Unternehmen, in: TREX 2023, S. 332-334.
- LADNER ANDREAS, Das Monitoring der Schweizer Gemeinden, in: DeFacto vom 5. Mai 2023.
- LADNER ANDREAS/KEUFFER NICOLAS, Municipalities, in: The Oxford Handbook of Swiss Politics, 18. Dezember 2023, S. 254-275.
- LANGER LORENZ, «Einfach nur Recht sprechen»? Gerichte zwischen Politik und Richterrecht, in: ZBI 124 (2023), S. 171-193.
- LARGEY THIERRY/HOFER NOÉMIE, L'appel d'offres public en matière de réseaux thermiques dans le domaine public, in: Jusletter vom 7. August 2023.

LOCHER PETER, Considerazioni giuridiche sulla "tassa di collegamento" ticinese, in: NF 4/2023, S. 222-228.

LOCHER PETER, Systematisierung der Abzüge im Recht der direkten Steuern, Die Problematik ausserfiskalischer Ziele im Steuerrecht, in: StR 78 (2023), S. 430-442.

LUTA NAOMI/SOGUEL NILS, Fiabilité des comptes des cantons suisses, in: Rechnungswesen & Controlling 2/2022 vom 22. Juni 2022, S. 20-22.

MARKIĆ LUKAS, Bundesgericht, I. öffentlich-rechtliche Abteilung, Urteil 1C\_269/2021 vom 13. Oktober 2022, A., B., C., D., E. und F. gegen Regierungsrat des Kantons Zürich, Änderung des Polizeigesetzes des Kantons Zürich, abstrakte Normenkontrolle, Urteilsbesprechung 1C\_269/2021, in: AJP 2023, S. 624-631.

[Meldung des SECO](#) «Sonntagsarbeit in städtischen Tourismusquartieren» anlässlich der Eröffnung des Vernehmlassungsverfahrens vom 23. November 2023 (*dreisprachig*).

MEUWLY Olivier, La Constitution du 12 septembre 1848. L'acte fondateur de la Suisse moderne, in: ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit vom 12. September 2023.

MEYER CHRISTIAN, Die Regulierung des Heizkesslersatzes, Im Netz von hard law und soft law, Prinzipien und Regeln, in: AJP 2023, S. 709.

MOESCHLER OLIVER, Gibt es eine nationale Kulturpolitik in der Schweiz?, in: DeFacto vom 10. Oktober 2023.

MUGGLIN LEONIE/EFIONAYI DENISE/RUEDIN DIDIER/D'AMATO GIANNI, Racisme structurel en Suisse : un état des lieux de la recherche et de ses résultats, Fachstelle für Rassismusbekämpfung, Dezember 2022.

MÜLLER ANDREAS/SCHROEDER WERNER (Hrsg.), Demografie, Partizipation und Repräsentation, Der Beitrag des Wahlrechts zur Ausübung der demokratischen Rechte in Österreich und der Schweiz, Zürich/St. Gallen 2023.

NEF ROBERT, Trotz Zentralismustrend: Echter Föderalismus hat Zukunft, Gastkommentar, in: NZZ vom 6. Oktober 2023.

OPEL ANDREA/OESTERHELT STEFAN, Abschaffung des Eigenmietwerts, Plädoyer für einen Systemwechsel, in: StR 78 (2023), S. 590-610.

OBERER ADRIAN, Digitalisierung, E-Governance und wie ein Label Vertrauen im digitalen Raum schaffen soll, Interview mit Doris Leuthard in: netzwoche vom 15. Februar 2023.

PAPADOPOULOS YANNIS/SAGER FRITZ, Federal Government, in: The Oxford Handbook of Swiss Politics, 18. Dezember 2023, S. 195-213.

POLTIER ETIENNE, Droit des marchés publics, 2. Auflage, Bern 2023.

- PRIMI VITTORIO, L'imposizione della famiglia nell'ambito delle imposte dirette: situazione attuale e prospettive future, NF 2/2023, S. 62.
- RATHGEB CHRISTIAN/JUNGO ALEXANDER, Lehren aus der Coronakrise: Sicht der Kantone, in: SVVOR 2023, 1. Teil: Wissenschaftliche Beiträge, I. Die öffentliche Verwaltung in Krisenzeiten – Konsequenzen der Pandemie für den öffentlichen Dienst, S. 1-10.
- RATHGEB CHRISTIAN, Rumantsch è ... : die rätoromanische Sprachkultur auf Wanderschaft = la cultura linguistica rumantscha sin viadi = la cultura linguistica romancia in viaggio = la culture linguistique rhéto-romane en itinérance, 2022.
- RAUSCH CAROLINE, Ausgleichsmechanismen bei gesetzgeberischem Unterlassen, in: ZStöR 283, Diss. Zürich, Zürich 2023.
- REITER CATHERINE, Disziplinarrecht für Richterinnen und Richter: Quo vadis?, in: «Justiz – Justice – Giustizia» 4/2023.
- REQUEJO FERRAN/SANJAUME-CALVET MARC, Defensive Federalism, Protecting Territorial Minorities from the "Tyranny of the Majority".
- RÜHLI LUKAS/BONATO MARIO, Warme Progression, Für die Eliminierung einer steuerlichen Unbekannten, in: Avenir Suisse vom 3. August 2023.
- RÜTSCHKE BERNHARD, Rechtsgutachten, Analyse der binnenmarktrechtlichen Ausschreibungspflicht (Art. 2 Abs. 7 BGBM), 10. Februar 2023.
- SALVI MARCO, «Die Schwächeren werden verdrängt», Interview mit Zeno Geisseler, in: Avenir Suisse vom 20. Juni 2023 und NZZ vom 19. Juni 2023.
- SCHAUB BARBARA, Die Vereinbarkeit kantonaler Volksinitiativen mit dem übergeordneten Recht, Diss. Basel, Zürich 2023.
- SCHAUB HANSPETER, Landsgemeindedemokratie jenseits von Stolz und Vorurteil, in: DeFacto vom 9. Juni 2023.
- SCHEFFLER JAN/BÜHLER ANJA, Grenzüberschreitende Verträge schweizerischer Gemeinden: rechtliche Voraussetzungen und Handlungsspielräume, in: ZBl 124 (2023), S. 403-421.
- SCHERRER PATRICK, Der Grundsatz «dealing at arm's length» im interkantonalen Steuerrecht der Schweiz: unter besonderer Berücksichtigung der Bestimmung und Korrektur von Verrechnungspreisen zwischen verbundenen Unternehmen im interkantonalen Verhältnis, Diss. Zürich, Zürich/Genf 2023.
- SCHEURER PHILIPP/KÄSLIN-TANDUO LUCIEN, Wieso die Schweizer Angst vor dem Richterstaat unbegründet ist, in: ex ante 2/2023, S. 53-61.

SCHMID JÖRG/PAYDAR RAMIN, Urteil des Bundesgerichts vom 26. Mai 2023 (9A\_955/2022), in: BR/DR 2023, S. 327-329.

SCHMID LUKAS, Trübe Aussichten für den Föderalismus, Die bürgerliche Mehrheit in den Kantonsregierungen verschleiern den programmatischen Linksrutsch der Zentrumsparteien, in: Avenir Suisse vom 12. Mai 2023.

SCHMID STEFAN, Das Referendum in den USA, Eine verfassungsgeschichtlich-staatsrechtliche Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung historischer Bezüge zur Schweizer Referendumsdemokratie, Habil. Zürich, Zürich/St. Gallen 2022.

SCHMID STEFAN G./HERZOG MICHA, Was ist ein dringliches Bundesgesetz ohne Verfassungsgrundlage?, in: ZBI 124 (2023), S. 287.

SCHNEIDER HEUSI CLAUDIA, Neues Vergaberecht in den Kantonen: Überblick und erste Bilanz, in: ZBI 124 (2023), S. 515-537.

SCHNEIDER HEUSI CLAUDIA, Vergaberecht in a nutshell, 4. Auflage, Zürich 2023.

SEITZ WERNER, 175 Jahre Bundesverfassung, in: DeFacto vom 12. September 2023.

SOGUEL NILS, Mehr Nachahmung dank Föderalismus, in: Die Volkswirtschaft vom 7. Dezember 2023.

STOJANOVIC NENAD, Meglio il sorteggio invece delle elezioni?, in: DeFacto vom 1. September 2023.

STREBEL FELIX, Was bringen beratende Kommissionen der Exekutive? Evaluation der ausserparlamentarischen Verwaltungskommissionen auf Bundesebene, in: LeGes 34 (2023) 2.

STREBEL MICHAEL, Das schweizerische Parlamentslexikon, Basel 2023.

STREBEL MICHAEL, Ist die Appenzeller Grossfusion auch am Portemonnaie gescheitert? Es gibt Indizien dafür, in: Die Volkswirtschaft vom 26. November 2023.

STREIFF OLIVER, Zirkuläres Bauen: Die Übertragung eines neuen Paradigmas auf das raumwirksame Recht, in: ZBI 124/2023, S. 231.

STUDER ELIAS, Die ordentliche Einbürgerung in den Kantonen, Voraussetzungen und Verfahren, in: Sutter-Somm (Hrsg.), Impulse zur praxisorientierten Rechtswissenschaft 101, Masterarbeit, Zürich/Genf 2023.

TANNER SAMUEL, «Ich hätte ohne diese Glocken komplett aufgegeben»: In Aarwangen wird die Kuhglocke verteidigt, Glocken müssen läuten – eine helvetische Kulturgeschichte, in: NZZ vom 2. Februar 2023.

TIERNEY, Stephen, The Federal Contract: a Constitutional Theory of Federalism, Oxford 2022.

- TRESCH ANKE, RENNWALD LINE, LAUENER LUKAS, Die Entwicklung der Parteibindungen in der Schweiz 1971-2019, in: Social Change in Switzerland vom 3. Juli 2023.
- VATTER ADRIAN, Cantons, in: The Oxford Handbook of Swiss Politics, 18. Dezember 2023, S. 235-253.
- VATTER ADRIAN, Federalism, in: The Oxford Handbook of Swiss Politics, 18. Dezember 2023, S. 139-155.
- VERDE MICHEL, Strafnorm Art.10f Abs. 1 COVID-19-Verordnung 2 unverhältnismässig, Zusammenfassung und Kommentierung des Entscheids CPEN.2021.43 vom 8. August 2022 des Tribunal Cantonal des Kantons Neuenburg, in: Jusletter vom 3. Juli 2023.
- VITTA CHRISTIAN, Per una fiscalità più moderna ed equilibrata, in: NF 8/2023, S. 450-452.
- VOGT DOMINIQUE, Einheitliche Finanzierung von ambulanten und stationären Leistungen (EFAS), in: Jusletter vom 28. August 2023.
- VÖGELI URS, Direkte Demokratie und Menschenrechte, Eine republikanisch-genossenschaftliche Perspektive, Diss. Zürich, Bern 2023.
- WALDMANN BERNHARD/GAUTSCHI OLIVER, Der schillernde Begriff des Klimaschutzes, in: Jusletter vom 12. Juni 2023.
- WALDNER MICHAEL, Kantonsgericht hebt Baselbieter Ärztstopp auf, Kommentierung zu Urteil 810 22 81 vom 18. Januar 2023 des Kantonsgerichts Basel-Landschaft, in: Jusletter vom 19. Juni 2023.
- WEBER PHILIPP, Die ZPO-Revisionsvorlage 2023, in: ZBJV 159/2023, S. 377-408.
- WIEDERKEHR RENÉ, Kausalabgaben – Arten, Bemessung und Gesetzmässigkeit: eine Übersicht über die neuere Rechtsprechung und Doktrin, in: recht 2023, S. 134-151.
- ZIMMERMANN NESA, Entre innovations et résistances : la garantie des droits humains dans l'État fédéral suisse, in : RDS 142 (2023) II, p. 151-249.<sup>3</sup>
- ZOLLINGER MARCO, Der Anspruch auf mündliche Verhandlung nach Art. 6 Ziff. 1 EMRK im schweizerischen Verwaltungsgerichtsverfahren – Vorschläge zur Umsetzung und Ausgestaltung des konventionsrechtlichen Anspruchs, in: ZSR 142 (2023), Band II, S. 161 ff.

---

<sup>3</sup> Für eine Kurzzusammenfassung ihrer Thesen s. [Newsletter IFF 3/2023](#), S. 15 in fine.